

Die Schlacht bei Höchstädt-Blindheim 1704 - Hintergründe, Ablauf, Folgen

1. Die Vorgeschichte

Im Jahre 1700 stirbt König Karl II. von Spanien kinderlos.
→ Wer sollte **Erbe des Spanischen Weltreichs** sein?

Zum Königreich **Spanien** gehörten damals: die Königreiche Neapel, Sizilien, Sardinien, das Herzogtum Mailand, die Spanischen Niederlande (=Belgien), Besitzungen in Süd- und Mittelamerika, auch Florida und Kalifornien, auch die Philippinen.

Zwei Hochadelsfamilien waren mit Karl II. nah verwandt →

Erbe 1: **Philipp von Anjou**, Enkel von König Ludwig XIV.
aus dem Haus Bourbon, also Frankreich
(er wird per Testament als Erbe eingesetzt)

Erbe 2: **Karl von Habsburg**, Sohn des Kaisers Leopold I.
aus dem Haus Habsburg, also Österreich

→ **Streit → Krieg: Der „Spanische Erbfolgekrieg“ 1701-1714**

→ Es formen sich **BÜNDNISSE:**

Frankreich
+ Bayern

g e g e n

Österreich + Deutsches
Reich + England + Holland
+ Portugal u. Savoyen
= Alliierte

Kriegsschauplätze: Spanien, Norditalien, Belgien, Süddeutschland
→ Gefahr eines Angriffs auf Wien



2. Die Schlacht

Am 13. August 1704 treffen bei Höchstädt etwa 110.000 bunt uniformierte, in **Linie** geordnete Soldaten aufeinander.

Frontverlauf:

Ca. 7 km von **Lutzingen** über **Oberglauheim** bis **Blindheim**.
Der Nebelbach ist die Grenze zwischen beiden Armeen.

Aufstellung / Ausgangssituation:

Von **Westen** (Dillingen) her rücken **Bayern und Franzosen** an. Bayerische Soldaten stehen bei Lutzingen (Kurfürst Max Emanuel), französische Truppen bei Oberglauheim (Marschall Marsin) und Blindheim (Marschall Tallard): ca. 56.000 Mann

Von **Osten** (Donauwörth) her rücken die **Alliierten**, d.h. Österreicher, Reichstruppen, Engländer und Holländer, vor. Bei Lutzingen stehen Dänen, Preußen und Österreicher (Prinz Eugen), bei Blindheim und Oberglauheim Engländer und Holländer (Herzog von Marlborough): ca. 52.000 Mann

Beginn der Schlacht: ca. 12.30 Uhr, Ende ca. 20.00 Uhr

Entscheidung der Schlacht bei Unterglauheim/Blindheim:

- **Durchbruch der Kavallerie Marlboroughs um ca. 17.30 Uhr durch die französische Reiterei, die die Flucht ergreift.**
- **Gefangennahme des französischen Marschalls Tallard**
- **Rückzug der Truppen Marschall Marsins und des Kurfürsten**

Brennpunkt der Schlacht: **Blindheim**, wo am Abend etwa 11.000 Franzosen eingeschlossen werden und sich ergeben müssen.

Ausgang: Glänzender Sieg der Alliierten unter Prinz Eugen und Marlborough



3. Ergebnis der Schlacht und Folgen

- Ca. 25.000 Tote und Verwundete!
- Rückzug der Franzosen, schwere Niederlage Ludwigs XIV.
- Sicherheit für Wien, Ende des Krieges in Süddeutschland
- Frankreich beschränkt sich auf eine Verteidigung seiner Grenzen
- Vorentscheidung des Krieges

Der Krieg geht noch bis 1713 weiter. Mehrere Schlachten finden im Gebiet an der Grenze zwischen Frankreich und Belgien (Spanische Niederlande) statt. → Es folgen weitere Siege Marlboroughs, aber keine großen Veränderungen des Frontverlaufs.

4. Das Ende des Krieges

Im **Frieden von Utrecht (1713) und Rastatt (1714)** wird das spanische Erbe zwischen Österreich und Frankreich aufgeteilt.

Spanien selbst geht doch an Frankreich, aber mit dem klaren Verbot der Personalunion zwischen dem spanischen und französischen Thron, d. h. der französische König darf nicht zugleich der König von Spanien sein.

Die spanischen Besitzungen in Europa (Belgien, Mailand, Sizilien, Neapel, Sardinien) gehen an Österreich bzw. an das Haus Habsburg.

Folge:

- **Aufstieg Englands**

England verfolgt ab jetzt den Grundsatz: „balance of power“
= Sorge für ein Gleichgewicht der Mächte in Europa

- **Eindämmung Frankreichs**

Ende der Hegemonie-Pläne König Ludwigs XIV.

Beigefügte Bilder vom Reenactment in Blindheim vom 13.-15. August 2004

